Seehöhe von 1119 Fuss hat. Die Bahn hatte daher auf einer Strecke von $1\frac{1}{2}$ Meilen einen Niveauunterschied von fast 400 Fuss zu überwinden. Wie sie es thut, werden wir gleich kennen lernen.

Die Bahn folgt dem Mohelkabach, ihn mehrmals übersetzend. Das Thal wird enger und bewaldeter, die Lehne oft durch gewaltige Einschnitte, bis zu 13 Klafter Höhe und 200 Klafter Länge, durchschnitten. Nicht weit von Liebenau, in der Nähe des Dorfes Heiligenkreuz, wendet sich die Bahn plötzlich aus der nördlichen Richtung ostwärts. Wenn wir unsern Blick nach der Höhe zur Linken ober uns wenden, erschauen wir bald hoch ober uns Telegraphenstangen und Wächterhäuschen. Dort oben ist der weitere Lauf der Bahn, dort hinauf müssen wir. Führe ein zweiter Zug in einer Entfernung von ungefähr 1500—2000 Klaftern vor uns, so würden wir dort oben denselben scheinbar uns entgegenkommend erblicken. An einem Punkt hinter Heiligenkreuz kommen wir dem obern Theile der Bahn bis auf 74 Klafter nahe, nur liegt jener 132 Fuss höher, als das Niveau, auf dem wir fahren. In Steigungen bis zu 1:70 erreichen wir die Station

Reichenau.*

Seitwärts vom Bahnhof sehen wir die Kirche und die auf dem breiter gewordenen Thalgrund zerstreuten

---

* *Fahrgelegenheiten* stehen am Stationsplatz keine in Bereitschaft, können aber nöthigenfalls bei einem Grundbesitzer im Orte Reichenau besorgt werden. Der gewöhnliche Preis ist nach Gablonz 1 fl., nach Grünwald $1\frac{1}{2}$ fl., nach Wiesenthal 2 fl., nach Morchenstern 3 fl. pr. Einsp.